

Gesellschaft leben wird ausschließlich über Spenden finanziert. Wenn Sie **Gesellschaft leben** unterstützen möchten, richten Sie Ihre Spende bitte an:

Seniorenzentrum Abendfrieden gGmbH
Stadtsparkasse Oberhausen
IBAN: DE27 3655 0000 0000 1408 06
BIC: WELADED1OBH
Verwendungszweck (unbedingt angeben):
Gesellschaft leben

Stand: 7-2018 · 8105 · schnugmedia+)

Kontakt

Koordination für Alt-Oberhausen

Mathilde Horsthemke
Seniorenzentrum Abendfrieden
Dieckerstraße 65
Telefon (02 08) 99 86 90
E-Mail gesellschaft-leben@haus-abendfrieden.de

Koordination für Oberhausen-Sterkrade

Aline Hellmich
Seniorenzentrum Gute Hoffnung
An der Guten Hoffnung 9
Telefon (02 08) 88 253 115
E-Mail a.hellmich@gute-hoffnung.de

In Zusammenarbeit mit

Stadt Oberhausen
Büro für Chancengleichheit/Leben im Alter
Dipl.-Ing. Nese Özcelik
Telefon (02 08) 825-39 67
E-Mail nese.oezcelik@oberhausen.de



Gesellschaft leben

Ehrenamtliche Begleitung
in Oberhausen



Eine Kooperation des Seniorenzentrums „Abendfrieden“ in Alt-Oberhausen mit dem Seniorenzentrum „Gute Hoffnung“ in Oberhausen-Sterkrade. Mit Unterstützung der Stadt Oberhausen.

Der Kontakt von Mensch zu Mensch ist einer der wichtigsten Bestandteile gesellschaftlichen Lebens. Niemand ist gerne allein. Der Austausch mit einem Vertrauten ist durch nichts zu ersetzen. Was jedoch, wenn Verwandte weit weg wohnen? Wenn der Bekanntenkreis klein ist? Wenn durch die Einschränkung der Mobilität neue Kontakte schwer herzustellen sind?

Gesellschaft leben ist ein auf ehrenamtliches Engagement gestützter Besuchsdienst für alleinlebende und eingeschränkt mobile Menschen in Oberhausen. **Gesellschaft leben** spricht Menschen an, die nur noch bedingt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, sich aber neue Kontakte in ihrer häuslichen Umgebung wünschen.



Mit **Gesellschaft leben** haben Sie die Möglichkeit, regelmäßig mit anderen in Kontakt zu kommen oder ganz einfach mit einem freundlichen und aufgeschlossenen Menschen spazieren zu gehen, sich

bei einer Tasse Kaffee zu unterhalten, zu spielen usw. Der Besuchsdienst orientiert sich an den Wünschen der Menschen. Gegenseitiges Vertrauen ist die Basis.

Ziele von **Gesellschaft leben**

- Neue Lebenslust wecken
- Lebensqualität verbessern
- Freie Zeit gestalten
- Längeren Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglichen
- Zufriedenheit fördern ...

... damit es den Menschen gut geht –
an Körper, Geist und Seele.

... und für einen Augenblick ist alles gut!

Das Bedürfnis zu helfen bedeutet auch, Zufriedenheit, Dankbarkeit und Glück mit anderen erleben und teilen zu können.

Gesellschaft leben bietet ehrenamtlich aktiven Menschen die Möglichkeit, sich mit ihren Stärken und Fähigkeiten einzubringen, zum Beispiel durch Vorlesen, Zuhören oder Begleiten beim Spaziergehen. Darüber hinaus erhalten sie die Chance, selbst neue Kontakte zu knüpfen und wertvolle Erfahrungen zu machen.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen wir mit regelmäßigem Austausch mit anderen Ehrenamtlichen, auch im Rahmen von Fortbildungsangeboten. Wir bieten Ihnen Versicherungsschutz und den Engagementnachweis NRW.

„... ich bekomme soviel zurück!“

Sie haben ein offenes Ohr, Geduld und Verständnis? Sie haben Freude an zwischenmenschlichen Kontakten? Wenn Sie etwas Zeit zu verschenken haben und sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, melden Sie sich. Sie sind herzlich willkommen!

„... ich freue mich schon die ganze Woche darauf!“

Sie möchten besucht werden? Oder Sie kennen einen Nachbarn oder Bekannten, der sich Besuch wünscht? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Information.

Gesellschaft leben soll Menschen, die allein leben oder eingeschränkt mobil sind, ein paar Stunden Abwechslung in den Alltag bringen. Menschliche Nähe und Momente der Freude und des Glücks sollen erfahren werden.

In einem telefonischen oder persönlichen Erstgespräch mit unserer Koordinatorin Mathilde Horsthemke können Sie uns kennenlernen und alle für Sie notwendigen Informationen zum Projekt **Gesellschaft leben** erhalten. Entsprechend Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen wird Ihnen dann eine Person vorgeschlagen, die Sie bei einem ersten Treffen bei Ihnen zu Hause, in Begleitung der Koordinatorin, kennenlernen. Wenn Sie sich dann Besuche wünschen, treffen Sie die folgenden Terminabsprachen selbst.